

## Prämonstratenserkloster in Teplá bei Marienbad

Das Klosterareal wird aus dem Barockkonvent, dem gotischen Presbyterium der Klosterkirche mit der romanischen Kapelle, der Klosterbibliothek und dem Museum gebildet. Ferner gibt es hier mehr oder weniger gut erhaltene Wirtschaftsgebäude der Brauerei, des Heubodens, des Speichers usw. Es wurde an der Wende vom 12. zum 13. Jahrhundert erbaut. Im Laufe seiner Existenz wurde das Kloster mehrmals erweitert und umgestaltet.



Das **Prämonstratenserkloster Tepl** ([tsch. Premonstrátský Klášter Teplá](#)) ist ein [Prämonstratenserkloster](#) in [Tschechien](#). Das Stift wurde im [12. Jahrhundert](#) vom seliggesprochenen westböhmisches [Gaugrafen Hroznata von Ovenec](#) gegründet und befindet sich im westböhmisches Bäderdreieck bei der Stadt [Tepl](#) (Teplá).

Das Kloster, befand sich mit seiner zentralen Lage in Westböhmen im geopolitischen Fokus immer wiederkehrender Kriege und Streitigkeiten, wurde mehrfach geplündert und zerstört, aber immer wieder aufgebaut. Stift Tepl und seine Äbte hatten zu allen Zeiten, ob Besiedelung Böhmens im Mittelalter, Reformation und Gegenreformation, gesellschaftlicher und sozialer Fortschritt in der [Neuzeit](#), aber auch in den Weltkriegen des 20. Jahrhunderts und des darauf folgenden Kommunismus wichtige religiöse und politische Schlüsselpositionen inne. Heute ist es nach 12jährigem Leerstand, von 1978 bis 1990, wieder ein Ordenskloster mit einer angeschlossenen Herberge. Am 1. Juli 2008 wurde Kloster Tepl zum Nationalen Kulturdenkmal Tschechiens erklärt.<sup>[1]</sup>